



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. TSG „1899“ Hoffenheim | 8.2.2020 | No. 245

Salli Zemme

Na? Alle möglichst weich wieder auf dem Boden der Tatsachen gelandet? Die letzten beiden Spiele waren zumindest ziemlich ernüchternd – auch für den Autor dieser Zeilen. Der eher unglücklichen Heimmiederlage gegen Paderborn folgte in Köln die bisher sicher schlechteste Saisonleistung unserer Jungs.



Aber druff g'schisse! Um die schottische Fußballlegende Bill Shankly zu paraphrasieren: Im Fußball geht es um weit mehr, als nur um Leben und Tod. Es geht um Leidenschaft, es geht um Identifikation, es geht um Teilhabe und Mitgestaltung bei einer Sache, die größer ist, als man selbst.

Das alles verkörpert auch unser heutiger Gegner. Ah, nee – falsches Spiel. Heute kommt ja nur Hopps Spielzeugmannschaft, begleitet von vermutlich 500 SAP-Angestellten auf Betriebsausflug zum „Derby“. Der Höhepunkt des Jahres...

Gebt alles für die nächsten drei Punkte! Forza SC!
(lg)

21. Spieltag

Freitag:	Frankfurt – Augsburg
Samstag:	Wolfsburg – Düsseldorf
	Bremen – Union Berlin
	Hertha BSC – Mainz 05
	SCF – Hoffenheim
	Schalke 04 – Paderborn
	Leverkusen – Dortmund
Sonntag:	M'gladbach – Köln
	Bayern – RB Leipzig

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	35	42
2	RB Leipzig	28	41
3	Dortmund	28	39
4	M'gladbach	15	39
5	Leverkusen	7	34
6	Schalke 04	5	34
7	Hoffenheim	0	33
8	SCF	-1	29
9	Wolfsburg	-1	27
10	Augsburg	-6	26
11	Frankfurt	1	25
12	Union Berlin	-9	23
13	Hertha BSC	-10	23
14	Köln	-11	23
15	Mainz 05	-19	18
16	Bremen	-21	17
17	Düsseldorf	-22	16
18	Paderborn	-19	15

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Köln

„Sch*** egal wie weit, ob Sturm ob Schnee, Sport-Club Freiburg olé!“ Dieses Motto galt beim letzten Auftritt in der Domstadt wohl mehr denn je. Alle die im Dezember 2017 dabei waren dürften sich nur zu gut an das Spiel und die Umstände erinnern. Nach starkem Schneefall und einem schnellen 3-Tore-Rückstand drehte unser SC das Spiel noch zu seinen Gunsten, auch dank zweier Elfmeter in der Nachspielzeit.

Dass sich solch eine Aufholjagd nicht beliebig wiederholen lässt ist klar, ein Grund mehr also gar nicht erst in Rückstand zu geraten. Die Mannschaft setzt dieses Vorhaben auf dem diesmal grünen Rasen leider eher schlecht als recht um.



Ein früher Lattenkopfball durch Gulde bleibt lange Zeit das einzig Erwähnenswerte von Freiburger Seite, ansonsten gleicht die Leistung der aus dem letzten Heimspiel gegen Paderborn. So liegt man Mitte der zweiten Halbzeit mit zwei Toren zurück und es deutet wenig auf eine erneute Wende hin, bis in der Nachspielzeit doch noch zwei Treffer erzielt werden. Allerdings nicht von Freiburger Spielern zum Ausgleich, sondern durch den Gastgeber. Ähnliche Fehler wie im Hinspiel führen so zu einer hohen und verdienten Niederlage.

Viel mehr gibt es zu diesem Tag nicht zu erzählen, die Stimmung ist dem Ergebnis entsprechend und auch der Dauerregen auf der Heimfahrt trägt nicht gerade zu besserer Laune bei. Köln bleibt damit aus südbadischer Sicht eine Wundertüte, diese Saison leider mit unerfreulichem Inhalt. (ss)

Zeit für GeSchichte

Vergangene Woche haben es sich gut 140 Freiburg-Fans nicht nehmen lassen, in die Geschichte des SC Freiburg zur Zeit des Nationalsozialismus einzutau-chen. Uwe Schellinger, ehrenamtlicher Archivar des SC und Prof. Dr. Lorenz Peiffer, deutscher Sporthis-toriker, haben eindrucksvolle Einblicke gegeben.

Prof. Dr. Peiffer blickte auf die sportlichen Aktivitäten im nationalsozialistischen Deutschland: Die Schick-sale von einigen jüdischen Fußballfunktionären, wie z. B. Julius Hirsch oder Walther Bensemam wurden näher betrachtet. Es ist klar zu erkennen, dass die Entdemokratisierung auch beim DFB und anderen Sportvereine Einzug fand und den Ausschluss für jü-dische Mitglieder zur Folge hatte.

Uwe Schellinger legte seinen Fokus auf die lokalen Entwicklungen in Freiburg. Eine etwas bekanntere Erzählung aus dieser Zeit, die besagt, der Sport-Club hätte Hitler im eigenen Winterstadion am Flugplatz eine Rede verweigert, lässt sich nach heutigen Er-kenntnissen nicht bestätigen. Nicht nur die Belege für diese Erzählung, sondern generell Dokumente aus der Nazizeit sind Mangelware, um die Sport-Club-Geschichte greifbar machen zu können.

Es war ein sehr interessanter Vortrag, der aber auch deutlich macht, dass sowohl auf bundesweiter als auch lokaler Ebene noch viel Handlungsbedarf be-steht, Geschichte zu erforschen. Wir fordern den SC Freiburg auf, mehr in die Geschichte des Vereins zu investieren, Verantwortung zu übernehmen und ge-treu dem Motto „Erinnern reicht nicht“ Themen auf-zuarbeiten.

Wer mehr zur Veranstaltung wissen möchte, dem empfehlen wir den Beitrag des SWR aktuell online. (sr)



Hopperblog

SC Preußen Münster – MSV Duisburg 1:4

Sonntags Auswärtsspiel in Köln!? Das kann man doch mit etwas verbinden, dachte man sich. So stieg man Samstagfrüh in den ersten ICE in Richtung Norden. In der Domstadt angekommen, stieg man auf die etwas günstigere NRW-Ticketvariante in Richtung Westfalen um. In Münster angekommen fix via Bus zum Ground kutschiert worden. Dort schnell noch ein Ticket für die anstehende Drittliga-Partie gelöst, Bier und Mantaplatte (Currywurst mit Pommes) verschlungen und los ging der Kick.

Zum Einlaufen gab es eine schöne Pyro- und Raucheinlage im ausverkauften Gästeblock zu bestaunen. Das Spiel an sich war in der ersten Halbzeit ziemlich ausgeglichen, ehe die Zebras in der zweiten Hälfte einen Zahn zulegen. So gewannen die Gäste vom Meidericher Spielverein verdient mit 4:1.



Das Preußenstadion an sich war mit 8900 Zuschauern beachtlich gut gefüllt. Dort mal vorbeizuschauen lohnt sich allemal. Geiles Teil!

Nach dem Match ging es dann fix wieder back to cologne, ehe man am Sonntag das eher schlechtere Spiel des Wochenendes besuchte... (ms)

Handys im Block

Ja, ihr habt richtig gelesen – und auch wenn sich manch Fanblock-Leser nun denkt „Boah, nicht schon wieder, ich habe es doch verstanden!“, so soll im Folgenden dennoch darauf eingegangen werden, weshalb filmen mit dem Smartphone auf Nord-Mitte nichts verloren hat. Dem ein oder anderen dürfte die Lektüre sicher nicht schaden.



Zum einen ist da der Punkt, dass ein Fußballstadion ein Ort voller Emotionen ist: Hüpfen, schreien, klatschen, singen, einfach 90 Minuten komplett am Rad drehen und den Alltag vergessen. Dies ist sicherlich ein großer Teil, der diesen Sport prägt und für viele zur Lebensphilosophie gehört. Demnach ist es also kaum verwunderlich, dass sich Personen lieber dem Treiben auf Platz und Kurve hingeben und sich eher ungern auf diversen Filmaufnahmen sehen möchten, welche unter Umständen noch online verbreitet werden. Habt dafür also bitte Verständnis und nehmt Rücksicht.

Zum anderen ist da die Tatsache, dass einzigartige Momentaufnahmen unseren alleits geliebten Fußball aus- und ein Stück weit einzigartig machen. Und auch wenn VAR und Co. dem leider entgegensteuern, so kann man immer noch seiner Leidenschaft freien Lauf lassen. Keine verwackelte Videosequenz auf dem Handy wird dieses unbeschreibliche Gefühl auch nur annähernd so wiedergeben können, wie wenn man es selbst erlebt.

Zu guter Letzt darf man auch nicht vergessen, dass einfach der Support unserer Jungs darunter leidet, wenn man sich lieber mit dem mobilen Endgerät beschäftigt, als im Block Vollgas zu geben.

Soo und wer es jetzt immer noch nicht verstanden hat und meint weiterhin alles durch die Linse verfolgen zu müssen, der darf auch gerne zuhause bleiben. Im Fernsehen ist schließlich alles digital. Alle anderen, lassen das Handy während dem Spiel einfach aus und schreien unseren SC heute zu den Zählern 30, 31 und 32. Coole Bilder gibt es übrigens auch nach dem Spiel immer auf nur-der-scf.de und nordtribune.org. (mh)

Kurznews

Hamburg – Dass es mal zu sowas kommt: Auf Grundlage einer einmaligen Sondergenehmigung hat der DFB erlaubt, dass Fans des HSV vor dem Spiel gegen Karlsruhe zehn Rauchtöpfe zünden dürfen. Die Aktion findet zwischen Spielfeld und Nordtribüne statt und wird von einem Pyrotechniker beaufsichtigt.

Erfurt – Wieder ein Traditionsverein weniger. Ende Januar wurde bekannt, dass der FC Rot-Weiß Erfurt mitten in der Saison den Spielbetrieb einstellen muss. Der Insolvenzverwalter sah keine andere Lösung. Wie es für RWE weitergehen kann, ist noch offen. Zumindest der Nachwuchsbereich soll erhalten bleiben.

Rostock – Einige Hansa-Anhänger verpassten zuletzt den Anpfiff des Spiels ihrer Mannschaft in München. Der Grund: das Anbringen einiger Aufkleber. Das USK ließ es sich daraufhin nicht nehmen, eine Polizeiaktion durchzuführen, um die Personalien der Übeltäter festzustellen.

London – Fans des Arsenal FC haben einen neuen, von ihnen selbst geführten Fußballclub gegründet. Grund ist, wie auch schon zuvor in Wimbledon und Manchester, die ungute Entwicklung, die der englische Fußball in Sachen Kommerzialisierung genommen hat. In Anlehnung an die Geschichte der Gunners, heißt der neue Verein Dial Square FC. Wir wünschen viel Erfolg!

Brøndby – Red Bull streckt seine Fühler wohl nach einem neuen Opfer aus. Gerüchten zufolge plant der Brausehersteller den Einstieg beim dänischen Erstligisten Brøndby IF. Abzuwarten bleibt, ob es wirklich so weit kommt. In der Fanszene formiert zumindest schonmal Widerstand.

Schalke – Wie in jedem Jahr, haben die Ultras Gelisenkirchen auch 2019 Spenden gesammelt. Zum ersten Spiel der Rückrunde wurden die fast 39.000 € an verschiedene wohltätige Projekte verteilt.

Freiburg – Unser Archivar Uwe Schellinger ist nach wie vor auf der Suche nach Fanutensilien, wie z. B. Kutten, Fahnen oder Trommeln, die einen einzigartigen Bezug zu unserer Nordtribüne haben. Wenn euch da etwas einfällt, meldet euch bitte direkt bei ihm unter u.schellinger@scfreiburg.com. (lg)

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Augsburg** am **Samstag**, dem **15. Februar** wird es ausnahmsweise mal keinen Bus geben. Eintrittskarten können aber trotzdem am Infostand gekauft werden.



Zum Auswärtsspiel in **Dortmund** am **Samstag**, dem **29. Februar** werden wir dann aber wieder mit dem Bus anreisen. Die Abfahrtszeiten sind, wie folgt:

- 6:00 Uhr: FR-Kronenbrücke
- 6:10 Uhr: FR-Paduaallee, P+R-Parkplatz
- 6:30 Uhr: Herbolzheim, McDonalds
- 6:50 Uhr: Offenburger Ei

Kosten: 45 € für SCFR-Mitglieder, sonst 50 €

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts! Anmelden könnt ihr direkt bei uns am Infostand unter der Nordtribüne oder auf www.supporterscrew.org.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

